	Objekt: Altartafel: Begegnung von Joachim und Anna an der Goldenen Pforte Museum: Diözesanmuseum Rottenburg Karmeliterstraße 9 72108 Rottenburg am Neckar 07472-922-181 o. 182 museum@bo.drs.de Inventarnummer: 2.5

Beschreibung

Das Gemälde mit einer Szene aus dem Leben der Eltern Mariens stammt von einem zerstörten Altarretabel, das zur Ausstattung der Abteikirche im Zisterzienserinnenkloster Gutenzell gehörte.
Das Leben der Eltern Mariens wird im apokryphen Protevangelium des Jakobus geschildert. Deren Ehe war zwanzig Jahre lang kinderlos geblieben, was als Zeichen göttlicher Missgunst gedeutet wurde. Aus diesem Grund wies der Hohepriester Rubel Joachim zurück, der als erster sein Opfer im Tempel darbringen wollte. Joachim zog darauf gedemütigt in die Wüste, wo er vierzig Tage betete und Buße tat. Als ihm ein Engel die Geburt eines Kindes verhieß, kehrte er nach Jerusalem zurück, wo ihn Anna an der Goldenen Pforte erwartete.
Vgl. die Tafel: Abweisung von Joachim im Tempel, Inv.Nr. 2.4.

Grunddaten

Material/Technik:	Tempera auf Eichenholz
Maße:	H 92,9 cm; B 92,8 cm; T 0,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1460
	wer	
	wo	Niederlande
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reichsabtei Gutenzell
	wo	

Literatur

- Prange, Melanie/Urban, Wolfgang (2012): Diözesanmuseum Rottenburg. Gemälde und Skulpturen 1250-1550. Ostfildern, S. 37–44, Nr. 3 (Melanie Prang